Tourenchronik 2009 - Ötztaler Alpen



Teilnehmer: Es trafen sich das schon mehrmals erprobte Terzett Dr. Uwe Cramer (U.), Dr. Volker Pientka (V.) und Siegmar Reinhold (S.), zu dem in diesem Jahr Matthias Hesse stieß, mit dem wir schon 1996 die Sektionswanderung über Hütten der Lechtaler Alpen unternommen hatten. Für U. und S. war das seit 1994 das 16. Mal gemeinsamer Unternehmungen in den Alpen!

Samstag, 8.8.09:

Problemlose Anreise über Sölden bis nach **Vent**. Aufbruch vom P in Vent (1.895m) 15:45, Ankunft **Martin-Busch-Hütte** (2.501m) getrennt: U. 17:35, Rest 18:05. Mäßige Gastronomie in der M.B.H.

Höhenmeter: 606

Sonntag, 9.08.09:

Eingehtour von der M.B.H. (2.501m) auf den **Saykogel** (3.360m), einen Schutthaufen. Zunächst über einen Wiesenweg, dann viel Geröll und z.T. Blockkletterei. Wetter trocken, teilweise sonnig, auch auf dem Gipfel! Start 8:55, Gipfel 11:35-12:10, Hütte 14:15.

Höhenmeter: 859

Montag, 10.08.09:

Vormittags abwarten wg. Dauer-Nieselregens, dann nachlassend. Alle Gipfel in den Wolken!

11:00 Aufbruch zum **Marzellkamm**, vorbei am Abzw. zum Hochwildehaus und weiter oben am Abzw. zu den Gletschertouren zum Similaun und zur Hinteren Schwarzen. Zunächst der typische Wiesenweg, dann zunehmend gerölliger bis hin zu einiger Blockkletterei bis zum trigonometr. Punkt (3.149m), wo die Markierungen endeten. U. und M. weglos weiter über Blöcke bis zu einem markanten Punkt, danach aber noch kein Kamm-Ende und folglich auch keine Gletschersicht. Rückweg mit Regenschauer und Regenbogen! Zurück an M.B.H. um 17:15.

Abbildung 1: Das Ötzidenkmal am Tisenjoch

Höhenmeter: 648

Dienstag, 11.08.09:

Morgens wolkig, also Chancen für den Aussichtsgipfel **Kreuzspitze** (3.457m). Aber frischer Wind. Start 8:20, auf dem Gipfel 11:15. Ab Grat zum Gipfelaufbau aber leider im aufsteigenden Nebel! Davor über 3 Rampen steil hinauf, aber kaum Blöcke, dafür über 2 Schneefelder. Beim Abstieg Rundwanderung um den **Brizzi-See** (2.920m) mit V.s Bergwassertest, aber nur als Fußbad, Bau eines sehenswerten Steinmännels durch V. und M. sowie eine sonnige Siesta durch U. und V. auf einer Schafswiese im Angesicht des Marzellkamms. Zurück um 15:45.

Höhenmeter: 956. M. leistete dann zusätzlich 606 hm hinab und hinauf, weil er in Vent etwas anderes essen wollte!

Mittwoch, 12.08.09:

Topwetter. Wolkenloser Himmel bis Mittag, dann einige Wolken im Süden.

Aufstieg von der M.B.H. zur **Similaunhütte** (3.019m). Kurze Irritation über die Wegführung an einer Verzweigung mit nicht eindeutigem, da beweglichen Wegweiser, aber rechts ist richtig! Hütte ist innen neu, Küche top! Beziehen dort ein Lager und dann 11:30 Start zum Gipfel des **Similaun**. Zunächst kurz über ein fast „ebenes“ Blockfeld zum Anseilplatz, dort aber nur Steigeisen und Gamaschen, kein Seil. Über mehrere Aufschwünge des Niederjochferners, der steilste mit 45 Grd.! Sehr schweißtreibend! Vor dem Gipfelgrat ein etwa 30 m langes Steinfeld, bis zu dem V. eine Seil-Einzelsicherung als Vorsteiger über etwa 15 m wg. Vereisung ausführte. Auf dem Gipfel (3.606 m) um 13:15. Von dort sehr schöne Aussichten, aber Einschränkungen nach S. Dennoch Ortler, Königsspitze gesehen. Abstieg als Seilschaft nur über etwa 500 m notwendig - über das 45-Grd.-Steilstück des Gletschers.16:30 zurück.

Höhenmeter: 518 + 587 = 1.105

Donnerstag, 13.08.09:

Schönes Wetter wie am Vortag. Auf zum **„Ötzi“-Denkmal** am Tisenjoch (3.210m). Unterwegs auch Blockkletterei, Schneefelder und einige Fixseile. Ca. 1 Std. Gehzeit.

Dann auf die **Finailspitze**, hoch über NO-Grat, runter über den SW-Grat. NO-Grat ist schöner, da weniger geröllig und mehr schöne Blockkletterei (Stellen II) bis zum schneefreien Felsgipfel auf 3.516 m. Grandiose Sichten auf die Berge wie die imposante, rundum vergletscherte Weißkugel bis hin zur Ötztaler Wildspitze, zu dem Sommer-Skigebiet auf dem Hintereisferner sowie einen majestätisch hinauf segelnden Steinadler. Beim Abstieg Beobachtung eines einsamen Steinbocks. Am Tisenjoch Teilung, S. zurück zur Hütte, der Rest versuchte, noch auf den Schuttkegel des **Hauslabkogels** (3.403m) zu steigen. Dazu 2 Versuche, der erste über das Hauslabjoch (3.279m) scheiterte wg. Unwegsamkeit (steiler Grat, tiefer Einschnitt im Fels). Der 2. hinab über den Hochjochferner bis auf ca. 3.200m. Dann auf dem Ferner in Ri. einer Scharte, aber zunächst vereist, dann nur loses Geröll, also zu gefährlich. Deshalb Abbruch, für M. verbunden mit einer Rutschpartie auf dem Ferner von der Eisstelle aus.

Höhenmeter: 750

Freitag, 14.08.09:

© Sektion Halle (Saale) des Deutschen Alpenvereins e.V.

Abstieg zum P in Vent mit einem Schicksalsschlag, dem Verlust der Kamera von V. und damit vieler schöner Fotos! Heimfahrt über Landstraßen mit Suche nach einer schönen Gaststätte, die dann mit dem Gasthaus zum Hirschen in Griesen, dem ersten Dorf Bayerns nach der Grenze, gefunden war. Herrliche selbst gemachte Pizza! Die beste Deutschlands!

Höhenmeter: 1.124 im Abstieg

Höhenmeter gesamt: 5.442m, M. 6.048m

Uwe Cramer, August 2009



Abbildung 2: Similaunhütte



Abbildung 3: Blick zum Similaun von der Similaunhütte



Abbildung 4: Finailspitze vom Tisenjoch gesehen